**Elektrischer Kettenaufzug als Güteraufzug**

**Typ: ESCORTA®**

**Technische Auslegung unter Beachtung der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**

Dies ist ein Ausschreibungstext für eine Beispielanlage eines Güteraufzug des Typs ESCORTA®. Alle hier genannten technischen Angaben sind aufeinander abgestimmt. Jegliche Änderung an den aufgeführten technischen Angaben kann erheblichen Einfluss haben und die Angaben komplett verändern.

Dieser Ausschreibungstext dient lediglich als Beispiel und kann von Ihnen abgeändert und für eine Anfrage an uns, bezüglich eines Lastenaufzuges, verwendet werden. Sie können gerne unseren Online-Konfigurator für Güteraufzüge verwenden und ein individuell auf Sie abgestimmten Güteraufzug zu konfigurieren.

1. **Technische Beschreibung**

|  |  |
| --- | --- |
| Nennlast: | 2.000 kg,  Mitfahrt mehrerer Personen möglich!!! |
| Achslast: | max. 1.200 kg,  kein Staplerbetrieb, Beladung mit Handhubwagen |
| Förderhöhe: | 3.750 mm |
| Nenngeschwindigkeit: | 0,15 m/s |
| Haltestellen: | 2 |
| Eingänge / Zugänge: | 2 |
| Anordnung der Zugänge: | Übereinander (einseitige Beladung) |
| Fahrkorbmaße (B x T x H): | 1.400 mm x 2.000 mm x 2.000 mm |
| Schachtaußenmaße (B x T): | 1.770 mm x 2.180 mm |
| Schachtkopfhöhe: | 2.650 mm (min. 2.700 mm als Montagefreiraum) |
| Grube/Deckendurchbrüche (B x T): | 1.850 mm x 2.260 mm |
| Schachtgrubentiefe: | 90 mm |
| Auffahrrampe (H x L): | 90 mm x 1000 mm 🡪 optional, wenn Grube nicht erwünscht ist |
| Schachtabschlusstüren: | 2 Stk. 2-flüglige Drehtüren in doppelwandiger Ausführung, lackiert in RAL-Classic-Farbe, verzinkte Scharniere und Aluminium-Türgriffe |
| Maße Schachtabschlusstüren (B x H): | 1.400 mm x 2.000 mm |
| Brandschutz: | Alle Türen ohne besondere Brandschutzmaßnahmen |
| Betriebsspannung: | 400 V / 50 Hz |
| Antriebsleistung: | Nennleistung 7,5 kW, Nennstrom 15 A, Anlaufstrom 37,5 A, mit Frequenzumrichter |
| Inspektions-/Wartungsklappe: | Über der obersten Schachtabschlusstür der obersten Haltestelle |
| Tragmittel: | 2 umlaufende Rollenketten nach DIN 8187 |
| Sicherheitskomponente: | Fangvorrichtung |
| Steuerungsprinzip: | Anhol- und Sendesteuerung über die Etagentableaus oder über das Kabinentalbeau. |

**Sachgemäße Nutzung:**

Das Be- und Entladen des Fahrkorbs ist nur mittels Handgabelhubwagen zulässig. Die max. Nennlast sowie die Achslast sind unbedingt zu beachten. Der Einsatz eines Gabelstaplers führt zu extremer Überlastung, was Störungen und Beschädigungen zur Folge hat. Begleitpersonen sind erlaubt.

**Einsatzumgebung:**

Der Güteraufzug ist für das Aufstellen und Verwenden im Gebäudeinneren bei trockener Umgebung und Raumtemperatur ausgelegt.

1. **Aufzugsschacht**

Der Aufzugsschacht des Güteraufzugs ESCORTA® ist ein selbsttragender Stahlgerüstschacht mit Blechauskleidung. Dieser ist immer im Lieferumfang enthalten, somit ist kein separater Mauer- oder Betonschacht für Aufzüge ohne Brandschutz nötig. Die Befestigung des Aufzugsschachtes erfolgt während der Montage im Bereich der Grubensole mit Schwerlastankern. Je nach Förderhöhe sind ggf. noch Anbindungen in der Etage nötig. Der Aufzugsschacht ist verzinkt, jedoch nicht wasserdicht und wetterbeständig ausgeführt. Die Inspektions- bzw. Wartungsklappe ist über der Schachtabschlusstüre der obersten Haltestelle angeordnet. Eine Stufen-Einhängeleiter zum Erreichen der Inspektionsklappe im Schachtkopfbereich wird standardmäßig mitgeliefert.

Der Schachtkopfabschluss ist durch einen Schachtdeckel verschlossen. Das Anholen und Senden der Aufzugskabine erfolgt über die Etagentableaus die seitlich neben der Schachtabschlusstüre angebracht sind.

1. **Antrieb & Tragmittel**

Beim Güteraufzug ESCORTA® ist ein Flachgetriebemotor der Firma Bauer Gear Motor verbaut. Dieser ist im Schachtkopf montiert und über die Wartungsklappe zugänglich.

Die Tragmittel bestehen aus zwei Rollenketten die seitlich an der Kabine entlanglaufen. Die Aufzugskabine ist an der Kette aufgehängt. Die Ketten entsprechen der DIN 8187. Die Auslegung der Tragmittel erfolgt auf Basis der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

1. **Anschlusswerte & Schaltschrank**

Betriebsspannung: AC 400 V, 50 Hz

Nennleistung: 7,5 kW

Nennstrom: 15 A

Anlaufstrom: 37,5 A, mit Frequenzumrichter

**Schaltschrank:**

Abmessungen (B x H x T): 760 mm x 760 mm x 210 mm

Lackierung: RAL 7035

Ausstattung: Mit Hauptschalter, verschließbar

Position: Der Schaltschrank befindet sich seitlich am Schacht in der obersten Haltestelle

1. **Schachtabschlusstüren**

In jeder Haltestelle wird eine 2-flüglige Drehtür, der Firma Lödige, in doppelwandiger Ausführung verbaut. Die Verriegelung entspricht der EN 81-20. Die Türen sind in RAL-Classic-Farbe lackiert. Es kommen verzinkte Scharniere und Aluminium-Türgriffe auf der Schachtaußenseite zum Einsatz.

Oberhalb jeder Schachtabschlusstüre ist eine Türklappe verbaut, die die Türverriegelung beim Öffnen der Tür betätigt. Diese muss bauseitig freigehalten werden.

1. **Aufzugskabine**

Kabinenboden: Der Kabinenboden besteht aus Glattblech mit einer 2K-Antirutschbeschichtung im Farbton RAL7040 (Fenstergrau). Die 2K-Antirutschbeschichtung ist eine Epoxidharz basierende, lösungsmittelfreie und rutschfeste Beschichtung.

Kabinenwände: Lamellenbauweise aus 1,5 mm Stahlblech, sendzimir-verzinkt.

Kabinentableau: Das Kabinentableau ist aus Edelstahl und in der Seitenwand der Kabine, links oder rechts, integriert. In unserem Kabinentableau sind eine Überlastanzeige (1), eine Fahrtanzeige (2), Leuchttaster für Etagenanzeige (3), Notruftaster (4) und ein NOT-Halt-Schlagtaster (5). Für das Anfahren der jeweiligen gewünschten Etagen muss der Zieltaster gedrückt und über die gesamte Fahrt gehalten werden (Tippbetrieb).

Beleuchtung: Quadratische energiesparende LED-Panel mittig in der Fahrkorbdecke eingelassen, Lichtfarbe ist 840 – Neutralweiß – Farbtemperatur 4000 K, Leistung 18 W, 1200 lm.

Kabinendecke: Lamellenbauweise aus Stahlblech, sendzimir-verzinkt, nicht betretbar

Abweiserleisten: 1-Reihige Abweiserleisten aus Hartholz (100 mm x 20mm), Abstand Unterkante von Kabinenboden: 250 mm

Wartungsklappen: Seitlich in den Kabinenwände angebracht.

1. **Elektrische Ausrüstung**

* Hängekabel, sämtliche übrigen elektrische Leitungen, Etagentableaus, Befestigungsmaterial
* Überladeanzeige, Kabelhandlampe, Schachtbeleuchtung

**Anhol- und Sendesteuerung**

Das Anholen und Senden des Aufzugs bzw. der Aufzugkanine erfolgt über die Etagentableaus. Begleitpersonen können dies auch über das Kabinentalbeau im Tippbetrieb durchführen.

**Etagentableau**

Beim Güteraufzug ESCORTA® sind die Etagentableaus aus Edelstahl gefertigt und können wahlweise links oder rechts neben der Tür angeordnet, jedoch nur bei Doppelflüglige Türen. Bei einflügligen Türen befindet sich das Etagentableau immer auf der Schließseite bzw. auf der Seite des Türgriffes. Die Etagentableaus sind immer mit einer Besetztanzeige und Hol-Sende-Taster ausgestattet. Sind die Türen geöffnet oder befindet sich die Aufzugskabine im Fahrbetrieb, leuchtet die Besetztanzeige auf. Des Weiteren wird auf den Etagenanzeigen die aktuelle Position des Fahrkorbs angezeigt. Unser Güteraufzug ist immer mit einer Anhol- und Sendesteuerung ausgestattet und kann mit Hilfe der Etagenanzeigen die Aufzugskabine in die jeweilige von Benutzer gewünschte Etage gerufen oder geschickt werden.

**Überlastanzeige**

Beim ESCORTA® ist eine akustische Überlastanzeige verbaut. Im Fall einer Überladung wird über ein im Schacht integriertes Signalhorn ein Warnton ausgegeben.

**Notrufsystem**

Beim ESCORTA® ist immer ein Notrufsystem in der Kabine eingebaut. Dies ist in der Kabine im Kabinentableau verbaut. Im Notfall kann über den Notruftaster im Kabinentableau ein Notruf nach Außen abgesetzt werden.

1. **Technische Dokumentation**

Bei Auslieferung des Aufzuges erhalten Sie von uns eine komplette Dokumentation der Anlage in Form eines Prüfbuches. Die Dokumentation ist unserem Firmen internen Lödige Format erstellt. Es werden keine kundenseitigen Betriebsmittelvorschriften berücksichtigt, wenn nicht explizit anderweitig vereinbart.

Dieses Prüfbuch beinhaltet folgende Dokumente:

* Technische Dokumentation
  + Beschreibung der Aufzugsanlage
  + Elektrischer Schaltplan
  + Betriebs- und Wartungsanleitung (1-fach in deutscher Sprache)
  + Komponentenbeschreibungen
* CE – Konformitätserklärung
* Beschilderung
* Abnahmebescheinigung / Abnahmeprotokoll

1. **Zusätzliche Optionen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Bereich** | **Ausstattungsoptionen** |
| **Aufzugsschacht** | **( ) Schachtgrube/Auffahrrampe**  Sie können zwischen der Verwendung einer Schachtgrube und einer Auffahrrampe in der untersten Haltestelle wählen. Anfahrschräge aus Stahl-Tränenblech, ist in der gleichen Farbe wie die Aufzugstür grundiert oder lackiert.  **( ) Begehbare Räume unterhalb des Aufzugschachtes**  Wenn Sie in ihrem Gebäude am Aufstellungsort des Güteraufzugs begehbare Räume unterhalb des Aufzugschachtes haben, müssen Sie diese Option auswählen. Nach gültigen Normen ist in solchen Fällen der Einsatz einer Fangvorrichtung zwingend erforderlich.  **( ) Lackierung des Aufzugsschachtes**  Auf Kundenwunsch ist eine Komplette Grundierung oder Lackierung des Aufzugschachtes möglich. Hierbei stehen Ihnen alle gängigen Classic RAL-Farbtöne zur Verfügung. Folgende Farben und Metallicfarben sind nicht möglich: 1026, 2005, 2007, 3024, 3026, 1035, 1036, 2013, 3032, 3033, 4011, 4012, 5025, 5026, 6035, 6036, 7048, 8029, 9022, 9023, 9006, 9007. Diese Option beinhaltet ebenfalls die Lackierung der Aufzugskabine. |
| **Schachtabschlusstüren** | **( ) Lackierung der Schachtabschlusstüren**  Die Lödige Aufzugstüren können auf Kundenwunsch in allen gängigen Classic RAL-Farbtönen lackiert werden. Folgende Farben und Metallicfarben sind nicht möglich: 1026, 2005, 2007, 3024, 3026, 1035, 1036, 2013, 3032, 3033, 4011, 4012, 5025, 5026, 6035, 6036, 7048, 8029, 9022, 9023, 9006, 9007.  **( ) Türen mit Türdämpfer**  Die Türdämpfer dämpfen die einzelnen Türblätter beim Schließvorgang, sodass Geräusche beim Zuschlagen der Türen vermieden werden. Des Weiteren schont ein Türdämpfer die Tür und die Türscharniere. Gleichzeitig zieht dieser auf den letzten Millimeter die Tür automatisch zu. Jedoch ist beim Einsatz eines Türdämpfers kein Brandschutz nach DIN EN 81-58 mehr möglich.  **( ) Brandschutztüren**  Die Lödige Aufzugstüren mit Brandschutz nach DIN EN 81-58. Bei dieser Option ist der Einsatz von Türdämpfern nicht möglich. Folgende Brandschutzklassen sind möglich:  E120, EI5, EW30 oder E120, EI15, EW60 |
| **Aufzugskabine** | **Abweiserleisten**  ( ) Hartholz, 100x20mm,  ( ) 1-reihig oder  ( ) 2-reihig.  ( ) Kunststoff in Weiß, Schwarz oder Grün, 150x15mm  ( ) 1-reihig oder  ( ) 2-reihig  Abstand Unterkante von Kabinenboden: 250 mm. Position der Abweiserleisten in der Aufzugskabine kann auf Wunsch individuell festgelegt werden.  **( ) Ladegutsicherung**  Auf Wunsch kann eine im Kabinenboden versenkbare Abrollsicherung im Bereich Türen über die gesamte Kabinenbreite eingebaut werden.  **(X) Notrufsystem (nur bei ESCORTA®)**  Hier kann zwischen zwei Modulen entschieden werden.  ( ) GSM 2G – Modul  ( ) 4G – Modul (LTE).  **( ) Kabinenboden**  Auf Kundenwunsch sind weitere Ausführungen des Kabinenbodens möglich:  ( ) Stahltränenblech (lackiert in Türfarbe)  ( ) Aluminium Tränenblech  Die 2K-Antirutschbeschichtung ist ein Epoxidharz basierende, lösungsmittelfreie und rutschfeste Beschichtung. |
| **Antrieb** | **(X) Frequenzumrichter**  Der Einsatz eines Frequenzumrichters ist bei unseren Güteraufzügen SHERPA® und ESCORTA® generell optional möglich. In gewissen Anwendungsfällen, wie z.B. bei hohen Nennlasten, Nenngeschwindigkeiten, Förderhöhen, bei zerbrechlichem oder flüssigem Ladegute ist der Einsatz eines Frequenzumrichters jedoch erforderlich bzw. sinnvoll. Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch und finden die für Sie passende Lösung. |
| **Edelstahl** | Eine Ausführung in Edelstahl des Güteraufzugs ESCORTA® muss individuell angefragt und geklärt werden. Eine Auslegung für Reinräume oder nach Hygienevorschrift ist jedoch nicht möglich. |
| **Wartung** | **( ) Standardwartung Aufzugsanlage**  Wartungsturnus: 4x jährlich  Gemäß DIN13015. Test der Sicherheitsfunktionen und Anlagenfunktionen, Einstellarbeiten, Schmierwartung und Reinigung betriebsbedingter Verunreinigungen.  Gewährleistung: 2 Jahre  **( ) Vollwartung Aufzugsanlage**  Wartungsturnus: 4x jährlich  Gemäß DIN13015. Test der Sicherheitsfunktionen und Anlagenfunktionen, Einstellarbeiten, Schmierwartung und Reinigung betriebsbedingter Verunreinigungen.  Ersatzteile und Reparaturleistung (nur durch Lödige zu vertretenden Gründen).  Gewährleistungsverlängerung: 5 Jahre |